**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 17 (1909)

Heft: 6

**Artikel:** Etwas zum Kurswesen

Autor: A.R.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-545487

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- 5. Neuwahl eines Mitgliedes der Direktion.
- 6. Bezeichnung der Kontrollstellen für die Rechnung 1909.
- 7. Bestimmung des Ortes der nächsten Jahresversammlung.
- 8. Referate: Oberfeldarzt Dr. Mürset: Der Kranken- und Verwundetentransport auf den hintern Linien im Kriegsfall. Zentralsekretär Dr. W. Sahli: Die Rot-KreuzSammlung für Süditalien.

121/2 Uhr Bankett im Waldhaus Dolder. (Tramverbindung ab Bellevueplat.)

Die Vorstände der Zweigvereine vom Roten Kreuz, sowie die übrigen Korporatiomitsglieder, die sich durch Delegierte in Zürich vertreten lassen wollen, werden höstlich gebeten, den Coupon I von diesem Zirkular abzutrennen, teserlich auszufüllen und dis spätestens 4. Juni im beiliegenden Couvert einzusenden an das Zentralzefretariat des schweizerischen Roten Kreuzes, Bern.

Die einzelnen Delegierten und andere Teilnehmer oder Teilnehmerinnen an der Jahressversammlung, sosern sie am Bankett teilnehmen, oder auf Bestellung eines Nachtquartiers in den Hotels von Zürich Anspruch machen, wollen den Coupon II abtrennen und in gewünschtem Sinne ausgefüllt, bis spätestens 4. Juni zuhanden des Organisationskomitees in Zürich einsenden an das Zentralsekretariat des schweizerischen Noten Kreuzes, Bern.

Indem wir die Mitglieder des Roten Areuzes, des schweizerischen Samariterbundes, des schweizerischen Militärsanitätsvereins und des schweizerischen gemeinmützigen Frauenvereins, sowie andere Freunde unserer Bestrebung zur diesjährigen Rot-Areuz-Tagung bestens einsladen, zeichnen

Mit vorzüglicher Hochachtung

Bürich und Bern, 29. April 1909.

Für die Direktion des schweizerischen Roten Kreuzes:

Der Präsident:

Der Sefretär:

6. Pestalozzi.

Dr. W. Sahli.



## Etwas vom Kurswesen.

Unsere Bemerkungen über das Kurswesen in der letzten Rummer des Roten Kreuzes haben zwei Aeußerungen aus dem Kreise unserer Leser zur Folge gehabt, die wir in folgendem wiedergeben.

Aus dem Kanton (Vlarus schreibt ein Arzt: In der Mainummer des Roten Kreuzes werden die Nebelstände gerügt, zu denen die leichweise Abgabe des Materials führt, vielleicht könnte nach unserm Verfahren Abhülse geschaffen werden. Seit Jahren benutzen wir eigenes Material und zwar:

- 1. Verbandtäschehen (Inhalt: 2 Tücher, 1 Kopfschlender, 2 Vinden und 2 Stecksnadeln), die wir selbst verfertigen.
- 2. Bernhards Tabellemverf.
- 3. (neu) Modell des menschlichen Körspers, zerlegbar, 160 em hoch. Verlag: Schröder in Zürich. Preis zirka Fr. 35.
- 4. Betten.
- 5. Artifel für Mrankenpflege aus dem Sanis tätsgeschäft. Letteres leihweise. Betten aus dem Lazarettbestand. Die Betten kann man requirieren.

Der Zweigverein Glarus gibt immer diese Sachen an die Kurse ab. Es könnten sich ja schließlich einzelne Samaritervereine zussammen ein Magazin solcher Dinge halten.
Dr. v. T.

Sin anderer Einsender aus dem Kanton St. Wallen läßt sich folgendermaßen versnehmen:

Wer die in der letten Nummer von "Das Rote Kreuz" erschienenen Zeilen betreff "Samariter- und Krankenpflegekurse" aufmerksam gelesen hat, und wer in dieser Sache einige Erfahrung besitzt, wird offen gestehen müffen, daß in diesem Auffat viel Wahrheit liegt. Jahr um Jahr zu wiederholten Malen muß sich das Bentralsekretariat darüber beschweren, daß mit dem Materialbezug für obige Aurse viel Unfug getrieben wird, ich brauche nicht näher in die Sache einzutreten, der Bericht hat es vorzüglich wiedergebracht. Es muß einem nur wundern, daß das Rote Areuz überhaupt nicht schon lange anders verfahren ist mit denjenigen Vorständen, die ihre Sache so oberflächlich und nachläßig betreiben. Meiner Unsicht nach sollten die betreffenden Rursleitungen einfach mit Buße oder Ent= zug der Subvention bestraft werden, die Sache nähme dann gewiß ein anderes Gesicht an. Ein anderer Bunft ist der, daß Bereine in Gegenden, wo mehrere in einem Bezirf zc. sich vorfinden, darnach trachten sollten, eigenes Material anzuschaffen. Wir in unserer Gegend leihen einander das Material gegenseitig aus. Der eine Verein besitzt ein Stelett, der andere ein Bilderwerk, der dritte die Betten 20., so daß wir für unsere Kurse gar nie in den Kall fommen, das Material vom Roten Areuz (Zentralsefretariat) beziehen zu müssen. Für Materialanschaffungen bietet sich aber den Bereinen aute Gelegenheit, bei den örtlichen Behörden um Subventionen einzugehen, die selten abschlägig beschieden werden, wenn die Begehren gut abgefaßt und im geeigneten

Moment eingereicht werden. Wir möchten also an dieser Stelle die Vereinsvorstände dringend ersuchen, auf die Mitteilungen des Zentralsefretariates ein besonderes Augenmerk zu richten und mitzuhelsen, daß diesen mißlichen Verhältnissen im Materialbezug gesteuert wird.

Ills ein weiterer Uebelstand im Kurswesen hat sich die verfürzte Dauer der einzelnen Rurse eingeschlichen. Es ist nur zu mahr, daß die betrübende Tatsache immer mehr überhand nimmt. Es wird an der Zeit sein, für die nächste Kurssaison eine Publikation zu erlassen, in der die Vorstände dringend ersucht werden, die reglementarisch festgesetzte Beit von 40 Stunden genau innezuhalten, ansonst der Kurs als ungültig und von der Subvention als ausgeschlossen zu betrachten jei. Auch sollten sich die Herren Experten vom Roten Kreuz ganz besonders darüber vergewiffern, ob auch in allen Beziehungen nach dem Regulativ gearbeitet worden sei, denn es ist nicht zu leugnen, daß teilweise eine recht ungleichmäßige Ausbildung der Kurs= teilnehmer stattfindet. Sollte diese Magnahme noch nicht den gewünschten Erfolg erzielen, so sollten einfach die Kursprogramme zur Genehmigung eingesandt werden müssen und wäre es vielleicht auch angezeigt, während eines Aurses hie und da eine Inspettion zu veranstalten.

Das sind meine Ansichten, die ich den werten Vereinsvorständen und einem weitern Leserfreise unterbreiten möchte, mit dem Wunsche, daß auch andere sich an einem Gedankenaustausch in unsern Vereinsvorgan beteiligen. Es ist eine hochwichtige Sache, daß das Aurswesen auf den richtigen Vegen rüstig vorwärts schreite zum Wohle der leidenden Menschheit. Also frisch ans Werk und lasset durch Erfahrungen sprechen, was zu Nutz und Frommen des Aurswesens und des Materialbezuges dient.

A. R. in Str.